

An die Stiftung Aprender al Andar [Verein Hilfe für Guasmo]

Ich möchte mich von ganzem Herzen bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie mich seit meinen ersten Schuljahren – als ich in der zweiten Klasse der Grundschule war – bis zum Abschluss meines Studiums begleitet haben.

Ich erinnere mich noch sehr gerne daran, wie ich ins Schulsekretariat gerufen wurde und dort ein Geschenk sowie einen Brief erhielt, in dem mir mitgeteilt wurde, dass ich ein Stipendium erhalten würde. Auch wenn meine Erinnerungen daran nur noch sehr vage sind, weiß ich noch, dass wir, als wir zur Stiftung fuhren, die sich damals am Cristo del Consuelo befand, gemeinsam mit meiner Mutter und meiner Schwester mit dem Kanu unterwegs waren.

Wir hatten Ferienkurse in Englisch und Informatik und sogar Ballett. Ich erinnere mich auch an eine Weihnachtsfeier, von der ich bis heute ein Foto habe – auch wenn ich darauf etwas weit entfernt stehe.

Später zog die Stiftung in die Kirche Santa Teresita del Niño Jesús um und anschließend an den Ort, an dem sie sich heute befindet. Ich weiß ehrlich gesagt nicht, wo alles angefangen hat, aber es erfüllt mich mit großer Nostalgie, zu wissen, dass ich ein Teil dieses Prozesses sein durfte.

Seit dem Tag, an dem ich ausgewählt wurde, bin ich zutiefst dankbar und zugleich gerührt, dass diese Etappe nun zu Ende geht. Ihre Hilfe war mir stets eine Motivation und gab mir das Selbstvertrauen, diese Etappe erfolgreich abzuschließen. Ich werde die Unterstützung, die Sie mir gegeben haben, immer in meinem Herzen tragen und mich mit Dankbarkeit an die Rückendeckung erinnern, die ich von Ihnen erhalten habe.

Ich hoffe, dass Sie diese wunderbare Arbeit fortsetzen, um noch mehr Kindern und Jugendlichen Unterstützung, Chancen und Freude zu schenken, damit auch sie ihre Träume verwirklichen können, so wie ich es dank Ihnen tun durfte. Möge jedes Leben, das Sie berühren, von Hoffnung erfüllt sein, so wie meines von Dankbarkeit und Zuversicht erfüllt war. Ich werde Sie immer in meinem Herzen tragen, denn über ein Stipendium hinaus haben Sie mir die Möglichkeit geschenkt, an mich zu glauben und mir eine Zukunft aufzubauen.

Milena